

Sonderblatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstod usw.

Montag, den 25. Oktober 1915, abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Weitere serbische Niederlagen.

Großer Kreuzer „Prinz Adalbert“ und 2 englische Truppentransportdampfer torpediert und versenkt.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 25. Oktober.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne griffen die Franzosen bei Tahure und gegen unsere nördlich von Le Mesnil vorgebogene Stellung nach stärkster Feuervorbereitung an. Bei Tahure kamen ihre Angriffe in unserem Feuer nicht zur vollen Durchführung. Am späten Abend wurde an der vorspringenden Ecke nördlich von Le Mesnil noch heftig gekämpft. Nördlich und östlich davon wurden die Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen abgeschlagen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg. Südlich von Kellau (südöstlich von Riga) wurden russische Vorstöße abgewiesen. Gegenangriffe gegen die von uns am 23. dieses Monats genommenen Stellungen nordwestlich von Dänaburg scheiterten. Die Zahl der Gefangenen erhöhte sich auf 22 Offiziere, 3706 Mann; die Beute auf 12 Maschinengewehre, 1 Minenwerfer. Schwache deutsche Kräfte, die nördlich von Ilkuzt über den gleichnamigen Abschnitt vorgezogen waren, wichen vor überlegenen Angriffen wieder auf das Westufer aus. Nördlich des Dryswiaty-Sees blieben russische Angriffe gegen unsere Stellungen bei Garent-Grenztal erfolglos.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Nichts Neues. Heeresgruppe des Generals von Linsingen. Westlich von Komarow sind österreichische Truppen in die feindliche Stellung auf $4\frac{1}{2}$ Kilometer Breite eingebrungen.

Balkanriegsschauplatz.

Bei Bisegrad ist der gewonnene Brückenkopf erweitert. Westlich der Kolubara wurden die Tamnava-Übergänge nordwestlich von Ub in Besitz genommen. — Die Armee des Generals von Köves hat die allgemeine Linie Lazarevac—nördlich von Arangjelovac—Rabrovac (westlich von Ratari) erreicht. — Die Armee des Generals von Gallwitz hat südlich der Jasenica die beherrschenden Höhen östlich Banicina gestürmt, hat in der Morawa-Ebene in heftigen Kämpfen Livadica und Jabari gewonnen und ist östlich davon bis zur Linie Prejedna-Höhe—südlich von Petrovac—westlich von Mesnica gelangt. — Im Bel-Last wurden die Höhen westlich und nordwestlich von Kucevo besetzt. Die bei Orjova übergebenen Truppen sind weiter nach Süden vorgezogen und haben mit ihrem linken Flügel Sip (an der Donau) erreicht.

Die bulgarische Armee des Generals Bojadjeff hat den Kopf zwischen dem Gipfel des

Drenovaglava und des Mirkovac (20 Kilometer nördlich von Piro) genommen.

Oberste Heeresleitung.

(Amtlich.) Berlin. Am 23. Oktober wurde der große Kreuzer „Prinz Adalbert“ durch 2 Schüsse eines feindlichen Unterseebootes bei Libau zum Sinken gebracht. Leider konnte nur ein kleiner Teil der Besatzung des Schiffes gerettet werden.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

(Nichtamtlich.) Köln. Die „Kölnische Zeitung“ meldet von der holländischen Grenze: Am 20. Oktober wurde ein englischer Transportdampfer bei der Insel Wight durch ein deutsches Unterseeboot torpediert. Der Dampfer legte sich über und sank. Zahlreiche Soldaten sprangen über Bord.

(Nichtamtlich.) Athen. (Telegramm des Korrespondenten des B. L. B.) Hiesige Zeitungen melden: Englischer Transportdampfer „Marketti“ mit 1000 englischen Soldaten, Maultieren, Munition und Krankenpflegern bei Tsageji an der Südküste des Hafens von Saloniki versenkt. 83 Mann gerettet.

(B. L. B.)